

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

2. Sitzung (20.04.1841)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

II. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 20. April 1841.

In Gegenwart der Herrn Regierungskommissäre: Staatsrätbe Jolly und Freiherr v. Rübdt und Ministerialrath Ziegler; sodann sämtlicher Mitglieder der zweiten Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten Aschbach, Greiff, Martin, Peter von Mannheim, Regenauer, Kettig und Waag.

Unter dem Voritze des Alterspräsidenten v. Jystein.

Das Secretariat macht folgende neue Eingaben bekannt:

- 1) der Adlerwirth Haug'schen Eheleute in Weingarten, Oberamtsbezirks Durlach, um die Erlaubniß zur Auspielung ihres Wirthshauses mittelst Lotterie;
- 2) des pensionirten Hauptmanns Möller in Rastatt, seine Ausweisung aus der Stadt und dem Amtsbezirke Baden betreffend.

Beide Eingaben sollen der Petitionscommission, wenn sie gewählt seyn wird, zugestellt werden.

Der Präsident setzt die Kammer in Kenntniß, daß eine Motion von dem Abg. Christ angezeigt worden sei, dahin gehend:

Seine Königliche Hoheit den Großherzog unterthänigst um einen Gesetzesentwurf zu bitten, wodurch eine allgemeine Landwehrverfassung im Großherzogthum eingeführt und das bestehende Conscriptiionsgesetz in einigen Theilen, namentlich rücksichtlich der vom Militär befreienden Gebrechen und des Einstandswesens, abgeändert wird.

Die Entwicklung dieser Motion soll in einer künftigen Sitzung Statt finden.

Der Präsident eröffnet der Kammer ferner, daß die Buchdruckerei von Mälsch und Vogel dahier eine Petition eingereicht habe, enthaltend die Bitte, ihr, gleich wie am verflossenen Landtage 1839/40, auch an dem jezigen

den Druck und Verlag der Verhandlungen der zweiten Kammer zu übertragen.

Nach definitiver Bildung der Abtheilungen werde zur Unterhandlung und Berichterstattung über den Druck der dießjährigen Protocolle eine Commission zu wählen und derselben diese Vorstellang zuzuweisen seyn.

Es wird hierauf der neu eintretende Abg. Schinzinger vom Präsidium beeidigt.

Derselbe bittet um das Wort und äußert:

Indem ich der hohen Kammer für die freundliche Aufnahme, und die so eben erfolgte Beeidigung danke, ver-gönnen Sie, meine Herren, mir, dem dankbaren Schüler, dem unzertrennlichen treuen Freunde des leider zu früh verbliebenen edeln Volksvertreters v. Kottek, die Gefühle meines tief bewegten Herzens mit einigen schwachen Worten auszusprechen. Ich war der Zeuge seiner Leiden am Krankenbette, vor meinen Augen endigte der große Mann das Irdische. Ich sah sein brechendes Auge, hörte seine letzten Athemzüge und erhielt von der Hand des sterbenden Freundes den letzten Händedruck, die stille, aber ausdrucks-volle Sprache des Herzens bei'm Scheiden auf immer. Ich fühlte in diesem Drucke der treuen Freundeshand mehr, als der Mund zu sagen vermag, ich empfand damit Abschiedsworte und Mahnungen nicht bloß für mich, nein für alle, alle die vielen Freunde des vielgeliebten und verehrten Mannes, ja für das gesammte Vaterland, denn

diesem war zunächst sein ganzes Leben, seine ganze Kraft, seine volle Liebe zugewendet. Dieser Druck durchbebt mich, als loberte er auf mit Flammenschrift zu den Worten:

„Freunde, bleibt einig und stark in dem Streben und im Kampfe für Licht, Recht und Wahrheit.“

Diese Empfindung aus der Seele des Scheidenden, verehrte Freunde, theile ich Ihnen mit, als wäre es ein Vermächtniß für das Vaterland.

Ehre und Preis Ihm, dem Unerseßlichen und seinem Wirken.

(Allgemeiner Zustimmungsruf.)

Man schritt sodann zur definitiven Bildung der Abtheilungen.

Zu Folge der Verloosung tritt in die

I. Abtheilung:

1. Beck, 2. Blankenhorn-Kraft, 3. Deimling, 4. Fingado, 5. Greiff, 6. Knapp, 7. Lang, 8. Lischgi, 9. Mördes, 10. Nägele, 11. Peter v. M., 12. Wagner, 13. Zentner.

II. Abtheilung.

1. Aschbach, 2. Bader, 3. Goll, 4. Helmreich, 5. Lenz, 6. Malzacher, 7. Merk, 8. Reichenbach, 9. Rindeschwender, 10. Schaaff, 11. Scheffelt, 12. Steinam, 13. (der noch unbekannte Deputirte der Stadt Constanz).

III. Abtheilung.

1. Gastroph, 2. Hoffmann, 3. v. Isstein, 4. Kuenzer, 5. Martin, 6. Rettig, 7. Schinzinger, 8. Seltzam, 9. Speyerer, 10. Vogelmann, 11. Weizel, 12. Wölcker.

IV. Abtheilung.

1. Baumgärtner, 2. Christ, 3. Grether, 4. Helbing, 5. Jörger, 6. Lauer, 7. Mohr, 8. Peter v. A., 9. Posselt, 10. Regenauer, 11. Sander, 12. Wölcker, 13. Weller.

V. Abtheilung.

1. Bohm, 2. Duttlinger, 3. Gschrey, 4. Herb, 5. Hundt, 6. Leiblein, 7. Müller, 8. Plag, 9. Schrickel, 10. Seramin, 11. Trefurt, 12. Waag.

Nachdem hierauf der Bestand der verschiedenen Abtheilungen von dem Secretär Vogelmann vorgetragen worden, bemerkt der Präsident:

Die Kammer werde sich erinnern, daß er gestern nach der Erklärung des Herrn Präsidenten des Ministeriums des Innern in Betreff der Verweigerung des Urlaubs für

den bisherigen Abgeordneten Hofgerichtsrath Aschbach, wie für den neu gewählten Oberhofgerichtsrath Peter und die Nichtvorlage der Acten über die Wahl des Letztern, so wie über die von der hohen Regierung eingeleitete Vornahme neuer Wahlen in den Distrikten dieser beiden Abgeordneten bemerkt habe, es sei dieser Gegenstand von solcher Wichtigkeit, daß er nicht auf der Stelle abgemacht werden könne, sondern nach beendigter Prüfung der Wahlen die Kammer von ihm werde gefragt werden, ob diese ganze Angelegenheit an die Abtheilungen verwiesen, dort eine Commission ernannt werden, und überhaupt die geschäftsordnungsmäßige Behandlung der Sache eintreten solle.

Demgemäß frage er nun die Kammer, ob es ihre Absicht sei, diesen Gegenstand unter Mittheilung der aus dem Protokoll zu extrahirenden Erklärung des Herrn Staatsraths Fehr v. Rüd t, so wie unter Mittheilung der von dem Abg. Aschbach an die Kammer gefendeten Eingabe an die Abtheilungen zu verweisen, damit die Sache dort berathen und eine Commission zur Berichterstattung ernannt werde?

Die Kammer erklärt sich über diese Frage bejahend.

Die Tagesordnung führt auf die Wahl dreier Candidaten für die Präsidentenstelle.

Nachdem der Alterspräsident die neu eingetretenen Mitglieder mit der Verfahrungsweise bei dieser Wahl bekannt gemacht hatte, wird zur Wahl selbst geschritten.

Die Zahl der Stimmenden beträgt fünf und fünfzig. Das Resultat der Wahl ist: daß der Abg. Duttlinger 35, der Abg. Beck 26 und der Abg. v. Isstein 24 Stimmen erhielt.

Weiter erhielten Stimmen: der Abg. Bader 21, der Abg. Merk 18, der Abg. Trefurt 18 u.

Dem Großherzoglichen Staatsministerium wurde von dieser Wahl alsbald Mittheilung gemacht.

Da hiemit die Tagesordnung erschöpft ist, so ladet der Präsident die Abtheilungen ein, sich diesen Vormittag noch zu versammeln und durch die Wahl ihrer Vorstände und Secretäre zu constituiren, eine Commission zur Entwerfung der Dankadresse auf die Rede vom Thron zu ernennen, sich mit der an dieselben gewiesenen Beurteilung

bungsfrage und der Wahl der damit zusammenhängenden Commission zu beschäftigen, ferner eine Commission in Beziehung auf den Druck der Protokolle und, damit nicht wieder eine unangenehme Verspätung eintrete, auch eine Commission zu Auffuchung der seit dem letzten Landtag erlassenen provisorischen Gesetze zu wählen.

Damit wird die heutige Sitzung geschlossen und die nächste Sitzung auf morgen früh 9 Uhr festgesetzt, damit der Herr Finanzminister das Budget vorlegen könne, weil

dies am Donnerstag wegen der an diesem Tage stattfindenden Staatsrathssitzung nicht wohl geschehen könne.

Zur Beurkundung:

Der Alterspräsident:

v. Jbstein.

Der provisorische Secretär:

Weizel.